



Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

## Pressemitteilung

### **Rasenmäher aus - Natur an: Drei Gartenorganisationen rufen zum Mähfreien Mai auf!**

***Gemeinsame Initiative ruft Hobbygärtner, Kommunen und Vereine auf, ihren Rasen im Mai nicht zu mähen – und lädt zum bundesweiten Blüten- und Insektenzählwettbewerb ein.***

Was wie Faulheit klingt, ist ein kraftvoller Akt für den Naturschutz: Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V., die Gartenakademie Rheinland-Pfalz und die Gartenakademie Baden-Württemberg rufen gemeinsam bereits zum 6. Mal zum Mähfreien Mai auf. Das Ziel: Millionen Quadratmeter Rasenfläche in blühende Insektenoasen verwandeln – mit einem einzigen Handgriff. Oder vielmehr: ohne einen.

#### ***Ein Monat, der Leben rettet***

Der Mai ist der kritischste Monat für heimische Insekten. Wildbienen-Königinnen gründen ihre Völker, Hummeln versorgen ihre erste Brut, Schmetterlinge legen Eier – und alle brauchen dringend Nahrung. Doch der regelmäßig gemähte Rasen bietet kaum Blüten. Wer im Mai auf die Mahd verzichtet, erlebt, wie sich scheinbar öde Grasflächen binnen weniger Wochen in ein Meer aus Löwenzahn, Gänseblümchen, Klee und Spitzwegerich verwandeln. Jede dieser Blüten ist ein Nahrungsangebot – für Bienen, Hummeln, Käfer und Schmetterlinge. Studien zeigen, dass ungemähte Rasenflächen bis zu fünfmal mehr Insektenarten beherbergen als regelmäßig geschnittene. Längeres Gras beschattet den Boden, hält Feuchtigkeit und kühlt das Mikroklima – ein direkter Beitrag gegen Hitze und Dürre. Und: Tiefere Wurzeln machen den Rasen langfristig widerstandsfähiger.

Auch Kommunen und Gemeinden sind ausdrücklich eingeladen, sich dem Mähfreien Mai anzuschließen. Wer öffentliche Grünflächen im Mai nicht oder nur abschnittsweise mäht, schafft mit wenig Aufwand dringend benötigte Lebensräume und Nahrungsquellen für Insekten. Städte und Gemeinden können damit unmittelbar vor Ort zeigen, wie praktischer Artenschutz und Klimaschutz im Alltag aussieht. Die Initiative ruft daher kommunale Verwaltungen dazu auf, den Mähfreien Mai sichtbar zu unterstützen und mähfreie Flächen aktiv auszuweisen.



### **Mitmachen und gewinnen: der Zählwettbewerb**

Ergänzend zur Aktion lädt die Initiative zum bundesweiten Blüten- und Insektenzählwettbewerb ein. Teilnehmerinnen und Teilnehmer lassen ihre Rasenfläche im Mai mährefrei, zählen ab 1. Mai Blüten und Insekten auf einem Quadratmeter und reichen ihre Beobachtung mit einem Foto und einer Zähltablette online ein. Alle Daten fließen in eine gemeinsame Auswertung ein – und schaffen so ein einzigartiges Bild der Artenvielfalt in deutschen Privatgärten, aber auch auf kommunalen Flächen.

Unter allen Einreichungen werden attraktive Preise verlost: Saatgutpakete mit heimischen Wildblumen, Gartenbücher sowie Gutscheine für regionale Baumschulen. Einsendeschluss ist der 24. Mai, die Preisbekanntgabe erfolgt am 29. Mai über eine Onlineveranstaltung mit begleitenden Fachvortrag.

### **So einfach geht's**

Die Teilnahme am Mähfreien Mai erfordert weder Vorkenntnisse noch Aufwand: Rasenmäher stehen lassen, Natur beobachten, Blüten und Insekten zählen, Ergebnis einreichen – fertig. Wer möchte, teilt seine blühende Wiese mit dem Hashtag #MähfreierMai in den sozialen Medien. Die vorgefertigte Zähladresse finden Sie in der beigefügten Anlage.

**Senden Sie uns Ihre Zähl-Ergebnisse und Bilder der neuen Blühflächen bis zum 24.05.2026 an [gartenakademie@dlr.rlp.de](mailto:gartenakademie@dlr.rlp.de).**

### **Über die Initiative**

Die Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V. (DGG) ist die älteste deutsche Gartengesellschaft und setzt sich für eine nachhaltige, naturnahe Gartenkultur ein. Die Gartenakademie Rheinland-Pfalz und die Gartenakademie Baden-Württemberg sind öffentlich geförderte Beratungs- und Bildungseinrichtungen für private und kommunale Gartengestaltung.

### **Pressekontakt:**

Bettina de la Chevallerie  
Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.  
<https://dgg1822.de>  
Tausende Gärten – Tausende Arten  
<https://www.tausende-gaerten.de/>  
Mail: [info@dgg1822.de](mailto:info@dgg1822.de), Tel.: 030 280 934 26